

Inhalt – überprüft den Stoff von buchen.ch (Schwerpunkt auf Modul B 7)	Punkte	Bewertung
Aufgabe 1: Abschluss Aktiengesellschaft – Vergleich mit dem Einzelunternehmen	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ab 28 Punkte: sehr gut</li> <li>• ab 22 Punkte: gut</li> <li>• ab 16 Punkte: genügend</li> </ul>
Aufgabe 2: Abschluss Aktiengesellschaft	16	
Aufgabe 3: Abschluss Aktiengesellschaft	8	
<b>Erreichte Punkte – ein ✓-Zeichen in den Lösungen entspricht einem Punkt</b>		<b>Maximum: 30 Punkte</b>

Hilfsmittel	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schul-Kontenrahmen KMU (kostenloser Download von buchen.ch)</li> <li>• Taschenrechner (nicht programmierbar und kein Textspeicher)</li> </ul>	<b>45 Minuten</b>

## Aufgabe 1: Abschluss Aktiengesellschaft – Vergleich mit dem Einzelunternehmen » 6 Punkte

Die Inhaberin des Schuhgeschäfts Schöni hat die Rechtsform ihrer Firma vom Einzelunternehmen «Schöni Schuhe» in die Aktiengesellschaft (AG) «Schöni Shoes» umgewandelt. Nachfolgend ist abgebildet, wie die Bilanz vor/nach der Umwandlung in die neue Rechtsform aussieht.

Einzelunternehmen «Schöni Schuhe»				▶	Aktiengesellschaft «Schöni Shoes AG»			
Bilanz				Bilanz				
Aktiven	per 31.12.JJJJ	Passiven		Aktiven	per 31.12.JJJJ	Passiven		
Umlaufvermögen	119 422	Fremdkapital	73 552	Umlaufvermögen	119 422	Fremdkapital	73 552	
Anlagevermögen	56 130	Eigenkapital	100 000	Anlagevermögen	56 130	Eigenkapital	100 000	
		Eigenkapital	100 000			Aktienkapital (AK)	100 000	
		Jahresgewinn	2 000			Gesetzliche Gewinnreserve	0	
						Gewinnvortrag	0	
		Jahresgewinn	2 000			<b>Jahresgewinn</b>	<b>2 000</b>	
Bilanzsumme	175 552	Bilanzsumme	175 552	Bilanzsumme	175 552	Bilanzsumme	175 552	

- a) Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)
- Es handelt sich um die Schlussbilanz I (Bilanz vor Gewinnverbuchung).
  - Wohl aus Platzgründen wird lediglich das Total der Konten Hauptgruppen angezeigt. Einzig unter der Konten Hauptgruppe «Eigenkapital» sind die dazugehörigen Konten aufgeführt.
  - Im Gegensatz zur Bilanz des Einzelunternehmens zeigt die Bilanz der AG unter der Konten Hauptgruppe «Eigenkapital» nicht nur ein Eigenkapitalkonto, sondern vier Eigenkapitalkonten.
  - Die Umwandlung erfolgte sinngemäss mit der Buchung «Eigenkapital / Aktienkapital 100 000».
- b) Eine weitere Unterscheidung zwischen einem Einzelunternehmen und einer Aktiengesellschaft: Wie lautet die Gewinnverbuchung für den gemäss der Bilanz ausgewiesenen Jahresgewinn?

Geschäftsfall	Soll	Haben
Gewinnverbuchung beim Einzelunternehmen (falls Gewinn im Unternehmen behalten wird)		
Gewinnverbuchung bei der Aktiengesellschaft		

**Aufgabe 2: Abschluss Aktiengesellschaft » 16 Punkte**

Die MUSTER AG hat den folgenden Kontenplan (Basis: Schul-Kontenrahmen KMU von buchen.ch):

Aktiven	Passiven	Aufwände	Erträge
1000 Kasse	2000 VLL (Kreditoren)	3805 Verluste Forderungen	3200 Handelserlöse
1010 Post	2100 Bankverbindlichkeiten	4200 Handelswarenaufwand	(Warenertrag)
1020 Bankguthaben	2140 Übrige verz. Verbindlichkeit.	5000 Lohnaufwand	3400 Dienstleistungserlöse
1100 FLL (Debitoren)	2206 VST (Geschuldete VST)	6000 Raumaufwand	(Dienstleistungsertrag)
1176 VST (Guthaben VST)	2261 Beschlossene Ausschüttung.	6200 Fahrzeugaufwand	6950 Finanzertrag
1200 Handelswaren	2400 Bankverbindlichkeiten	6300 Sachversicherungen	
1440 Darlehen (Aktivdarlehen)	2450 Darlehen (Passivdarlehen lf.)	6500 Verwaltungsaufwand	
1500 Maschinen und Apparate	2600 Rückstellungen lf.	6600 Werbeaufwand	
1510 Mobilien und Einrichtungen	2800 Aktienkapital	6700 Sonstiger betrieblicher Aufw.	<b>Abschluss</b>
1520 Büromaschinen, Informatik	2950 Gesetzliche Gewinnreserve	6800 Abschreibungen	9200 Jahresgewinn
1530 Fahrzeuge	2970 Gewinn-/Verlustvortrag	6900 Finanzaufwand	(Erfolgsrechnung)

- a) Gemäss Erfolgsrechnung hat die MUSTER AG im aktuellen Geschäftsjahr einen Jahresgewinn von CHF 98 000.– erzielt. Die Eigenkapitalkonten der Schlussbilanz zeigen folgende Bestände in CHF: «Aktienkapital» 1 000 000.–, «Gesetzliche Gewinnreserve» 115 000.–, «Gewinnvortrag» 5 000.–. Die Geschäftsleitung beschliesst, den Jahresgewinn wie folgt zu verwenden:

- **Reservezuweisung:** 4 900.– (5% des Jahresgewinns gemäss OR 672)
- **Dividendenzuweisung an die Aktionäre:** 90 000.– (9% des Aktienkapitals gemäss OR 661)
- **Rest:** Neuer Gewinnvortrag

Mit Hilfe der gegebenen Angaben ist der rechts abgebildete Gewinnverteilungsplan zu vervollständigen.

Gewinnverteilungsplan der MUSTER AG		
Alter Gewinnvortrag (Vorjahr)	CHF	5 000
+ Jahresgewinn	CHF	+98 000
= Bilanzgewinn (zu verteilen)	CHF	
– Reservezuweisung	CHF	
= Zwischenresultat	CHF	
– Dividendenzuweisung	CHF	
= Neuer Gewinnvortrag	CHF	

- b) Unabhängig davon, ob die Aktionäre den Gewinnverteilungsplan genehmigen, ist welche Buchung im Zusammenhang mit der Gewinnverteilung möglich? (Richtige Aussage ankreuzen.)
- Erfolgsverbuchung (Gewinn- oder Verlustverbuchung)
- Buchung für die Reservezuweisung

- c) Vgl. Aufgabe b): Wie lautet diese Buchung für den vorliegenden Fall?

Soll	Haben	Betrag

- d) Vgl. Aufgabe a): An der Generalversammlung wurde der vorgelegte Gewinnverteilungsplan von den Aktionären der MUSTER AG genehmigt.
- d1) Welche Buchungen zur Gewinnverteilung müssen unter Berücksichtigung der Aufgabe c) noch durchgeführt werden? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)
- Erfolgsverbuchung (Gewinn- oder Verlustverbuchung)
  - Buchung für die Reservezuweisung
  - Buchung für die Dividendenzuweisung
- d2) Die fehlenden Buchungen zur Gewinnverteilung sind nachfolgend in den Konten zu erfassen: Die aktuelle Ausgangslage gemäss den Informationen der Aufgaben a) bis c) ist zu berücksichtigen. Nach den gesuchten Buchungen sind in allen Konten die Schlussbestände zu ermitteln.

	Kontenführung								
	S	Nr. 2261 Beschlossene Ausschüttungen	H	S	Nr. 2950 Gesetzliche Gewinnreserve	H	S	Nr. 2970 Gewinnvortrag	H
Ausgangslage (A)			A) 0						
Reservezuweisung									
Dividendenzuweisung									
Schlussbestand									

- d3) Vgl. Aufgabe d2): Welche Aussagen sind richtig? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)
- Alle obig aufgeführten T-Konten sind Eigenkapitalkonten.
  - Das Konto Nr. 2261 «Beschlossene Ausschüttungen» ist ein Fremdkapitalkonto. Es zeigt die kurzfristigen Dividendenschulden gegenüber den Aktionären.
- e) Die Dividenden gemäss dem Konto «Beschlossene Ausschüttungen» werden per Post an die Aktionäre ausbezahlt. Welche zwei Buchungen sind dafür aus Sicht der MUSTER AG notwendig, wenn die Verrechnungssteuer von 35% zu berücksichtigen ist?

Soll	Haben	Betrag

- f) Wie gross ist das Eigenkapital der MUSTER AG nach der Gewinnverteilung? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen.

**Aufgabe 3: Abschluss Aktiengesellschaft » 8 Punkte**

Das Aktienkapital der MUSTER AG beträgt gemäss Bilanz CHF 1 000 000.– (vgl. auch Aufgabe 2). Es setzt sich aus Aktien mit einem Nennwert (Nominalwert) von je CHF 100.– zusammen.

a) Welche Aussagen sind richtig? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)

- Von der MUSTER AG gibt es total 1 000 Aktien.
- Gemäss Aktienrecht (OR 620 ff.) muss das Aktienkapital mindestens CHF 100 000.– betragen. Der gesetzliche Mindestnennwert einer Aktie muss grösser als null sein.

b) Die BRAINY INVEST AG hält 12% aller Aktien der MUSTER AG.

b1) Nebenstehend ist zu zeigen, wie viele MUSTER AG-Aktien die BRAINY INVEST AG hat.

b2) Die MUSTER AG zahlt eine Dividende von 9% aus. Wie gross ist die Bruttodividende der BRAINY INVEST AG?

b3) Die BRAINY INVEST AG hat die Aktien der MUSTER AG im Konto Nr. 1060 «Wertschriften kf.» als Vermögen aktiviert.

Vgl. Aufgabe b2): Wie erfasst die BRAINY INVEST AG den Erhalt der Dividende? Lösungshilfe: Dividendenerträge analog Zinserträge bei einem Bank- oder Postkonto behandeln, d. h. allenfalls die Verrechnungssteuer (VST) von 35% berücksichtigen (vgl. Modul A 4, Theorie-Handout 2/3) – Kontenangabe mit Konten-Nr. gemäss Kontenplan aus der Aufgabe 2.

	Soll	Haben	Betrag
Bankgutschrift der Nettodividende			
Erfassung des VST-Guthabens			

c) Vgl. Aufgabe b3): Wie erfasst die BRAINY INVEST AG die Dividende der MUSTER AG im abgebildeten Kontierungsstempel? Hinweis: Möglicherweise irritiert der Aufbau dieses Kontierungsstempels zuerst etwas. Doch auf den zweiten Blick sollte klar werden, wie hier zu kontieren ist.

Konto	Soll	Haben
<b>Total</b>		